

Zu den Wurzeln koreanischen Kultur und Identität

Die Regionalverbände Hessen/Rheinland-Pfalz und NRW besuchen gemeinsam eine Veranstaltung des Nationalen Kulturforums in Frankfurt und treffen mit lokalen Repräsentanten und Kooperationspartnern koreanischer Institutionen zusammen.

Der Ursprung des Koreanischen Volkes beginnt mit der Geschichte von Dangun, der erste Vorfahre aller Koreaner, so **Professor Hyeongjin Lim** von der Kyunghee-Universität in Seoul. Hongik Ingan, die koreanische Gründungsideologie, hat als Quelle für Frieden und Brüderlichkeit weit über Korea hinaus Bedeutung. Eine anhaltende Harmonie zwischen Himmel und Erde vermittelt dem koreanischen Volk auch in schwierigen Zeiten Frieden und Identität, so die Lehre vom Ursprung der koreanischen Seele.



Professor Hyeongjin Lim von der Kyunghee-Universität in Seoul bei seinem Vortrag im Gallus Saalbau Frankfurt

In seinem Grußwort zur Veranstaltung schlug der **Vorsitzende des Regionalverband NRW Reiner Schöler** eine Brücke zur Gegenwart und stellte den ca. 120 Gästen den gerade gewählten anwesenden Vorstand des neuen **Regionalverbands Rheinland-Pfalz/Hessen** vor. Die DKG sein nun in insgesamt sieben Regionalverbänden bundesweit prominent vertreten, und der Raum Frankfurt/Hessen/Rheinland-Pfalz zählt wegen seiner zentralen Lage und seiner vielfältigen Ansammlung koreanischer Firmen und Infrastruktur in Deutschland zu einem bedeutenden und weiter auszubauenden Standort der DKG. In seiner Einführung betonte der Vorsitzende des **Nationalen Kulturforums der Koreaner Wan Choi** die gute Zusammenarbeit mit dem Verband der Koreaner in Deutschland e.V. und der Deutsch-Koreanischen Gesellschaft e.V.



Das Kulturprogramm des Nachmittags wurde eröffnet von der Honbul Trommelgruppe unter Leitung von Hyun-Sook Kang. Bariton Byoung Ik und Jin-Ju Oh am Klavier trugen vor, bevor die K-Pop Tanzgruppe „Victory“ aus Frankfurt unter der Leitung von Tea-Hee Eum auf die Bühne kam. Zum Abschluss begeisterte der Koreanische Frauenchor unter Leitung von Younhi Lee mit Liedern zum Thema wie „Shin Arirang“ und „Sehnsucht nach Gunggangsán“.





Zum Abschluss blieb noch reichlich Zeit für Abschlussfotos und einen regen Austausch unter den Gästen, viele aus dem Frankfurter Raum. So gelang die Vorstellung des neuen Regionalverbands Hessen/Rheinland-Pfalz und mit insgesamt 15 Personen war die DKG in der Veranstaltung prominent und zahlreich vertreten.



Teilnehmer der DKG aus Rheinland-Pfalz/Hessen und NRW zusammen mit Vertretern koreanischer Institutionen in Frankfurt

Bericht:
 DKG NRW – Wolfram van Stephold
 E-Mail: dkg.nrw@gmail.com

Fotos: Hae-Mi Masoumian, Si-Young Miller